

**Halbjahresbericht  
2019**



# Inhalt

Bericht des Vorstandes	2
Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung	10

# Bericht des Vorstandes

## AutoBank – mit neuem Fokus auf B2B

Aufsichtsrat und Vorstand haben im März 2019 die sukzessive Neuausrichtung der AutoBank AG beschlossen. In Zukunft liegt der Fokus verstärkt auf der Refinanzierung von deutschen Leasinggesellschaften. Neben der Refinanzierung von deutschen Leasinggesellschaften bilden künftig Forfaitierung (adesion Leasing GmbH) und Refactoring (adesion Factoring GmbH) zwei weitere Kerngeschäftsfelder. Beide konnten sich im ersten Halbjahr entsprechend der Marktentwicklungen stabil entwickeln. Der durch die Neuausrichtung nötige Umbau unseres Hauses wurde rasch und konsequent angegangen und ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2019 bereits weitgehend abgeschlossen. Ab nun liegt unser Fokus am Neugeschäft und damit auf der Neuausrichtung der Autobank AG zu einem Mittelstandsfinanzierer.

Die Kontakte zu unseren künftigen Kunden, mittelständischen deutschen Leasingunternehmen, werden sukzessive aufgebaut und wir planen noch heuer mit ersten Refinanzierungen von Mobilienleasing (KFZ & Mobilien) im neuen Kernmarkt. Unser Limit wird bei maximal zehn Millionen Euro liegen.

Unser Leistungsangebot im neuen B2B Bereich umfasst ab sofort:

- Refinanzierung von Leasinggesellschaften (revolvierende Kreditrahmen)
- Refactoring
- Forfaitierungen
- Anfinanzierungen

### • Neues Kernbankensystem

Die Aufbau- und Ablaufprozesse werden an das neue Geschäftsmodell angepasst. Die IT-Landschaft wird nach dem Motto „verstehe deinen Kunden“ sukzessive an den neuen Anforderungen der Geschäftsfelder ausgerichtet. Durch die digitale Transformation und Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrungen aus dem Retailgeschäft, werden die Prozesse für Kunden künftig deutlich komfortabler gestaltet und schnelle Entscheidungswege mit einem kundenfreundlichen IT-basierten Einreichportal realisierbar.

### • **Wesentliche Kennzahlen zum Halbjahr**

Für das laufende Geschäftsjahr sind höhere Kosten vor allem im Zuge der beschlossenen Umstrukturierungsmaßnahmen gemäß der Neuausrichtung des Geschäftsmodells der Autobank AG entstanden. Zusätzlich belasteten nicht geplante Einmaleffekte im ersten Halbjahr (Insolvenz der Fahrzeughandels- und Vermietungsgesellschaft m.b.H. Nfg. KG sowie ein Ausfall im Bereich deutscher Händlerfinanzierungen) das Ergebnis. Der Verlust zum Halbjahr beträgt daher EUR –3,37 Mio. Ohne diese Einmaleffekte hätte sich das Ergebnis zum Halbjahr nahezu entsprechend den Erwartungen entwickelt.

Der Nettozinsertrag hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht reduziert und liegt im ersten Halbjahr 2019 bei EUR 3,02 Mio. (1. HJ 2018: EUR 3,41 Mio.).

Die Kundeneinlagen (Tages- und Festgelder) beliefen sich zum Berichtstichtag 30.06.2019 auf EUR 358,19 Mio. (VJ: EUR 340,22 Mio.). Betrachtet nach der Herkunft entfielen zum 30.06.2019 EUR 194,26 Mio. Tagesgeld und EUR 88,97 Mio. Festgeld auf Österreich und EUR 18,97 Mio. Tagesgeld und EUR 55,99 Mio. Festgeld auf Deutschland.

Die Bilanzsumme betrug zum 30.06.2019 EUR 398,03 Mio., die Gesamtkapitalquote lag bei 13,28 %.

### • **Entlastung der Kapitalquoten**

Die Steuerung der Geschäftsfelder erfolgt auf Basis der aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten und bildet somit den Rahmen in der Kapitalallokation und Gesamtbanksteuerung. Trotz der Belastungen im Zuge der Umsetzung des neuen Geschäftsmodells der Autobank AG (Übergangsjahr 2019) wird eine fortlaufende Verbesserung der Kapitalquoten bis Ende des Geschäftsjahres 2019 erwartet.

Zum Stichtag 30.06.2019 verbesserte sich die Gesamtkapitalquote auf 13,28 % (31.12.2018: 12,39 %), die (harte) Kernkapitalquote verbesserte sich auf 10,71 % (31.12.2018: 10,20 %).

Mit der Entscheidung vom März 2019, den Fokus auf die Refinanzierung von deutschen Leasinggesellschaften zu legen, werden die Kapitalquoten weiter nachhaltig entlastet und die Auswirkung wird deutlich sichtbar mit Ende des Geschäftsjahres 2020.

### • **Weiterhin Leistungen im B2C**

Seit mittlerweile zehn Jahren werden in Österreich und Deutschland (über die Zweigniederlassung Deutschland) sowohl Tages- als auch Festgeld-Produkte angeboten. Daran wird sich auch durch die Neuausrich-

tung nichts ändern. Das Einlagengeschäft bleibt ein fixer Bestandteil in der Angebotspalette der AutoBank AG. Zum Stichtag haben wir in Deutschland und Österreich ca. 34.000 Kundenkonten.

#### • **Abbau von bisherigen Geschäftsbereichen**

Das bestehende Portfolio an Retail-Kreditfinanzierungen läuft entsprechend den vereinbarten Laufzeiten der Finanzierungen sukzessive innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre ab. Bestehende Finanzierungskunden werden innerhalb dieser Laufzeiten selbstverständlich weiterhin wie gewohnt serviziert.

Das Geschäftsfeld Händlerbestandsfinanzierungen wurde planmäßig im ersten Halbjahr abgebaut, in der zweiten Jahreshälfte ist ein beschleunigter Abbau angedacht. Eine selektive Händlerfinanzierung von Unternehmen in Deutschland ist in der künftigen Mittelfristplanung jedoch vorgesehen.

Die Geschäftsmodelle der FHVG Fahrzeughandels- und Vermietungsgesellschaft m.b.H. Nfg. KG (Insolvenz) sowie der AB Fahrzeughandel und Vermietung GmbH, Wien (Schließung) sind nicht mehr Teil des Kerngeschäfts und werden nicht weiter verfolgt.

#### • **Weiteres Leitungsportfolio**

Retail-Leasing-Finanzierungen werden wie bisher von unseren Leasing Partnern angeboten.

Die HLA Fleet Services GmbH ist weiterhin eine starke strategische Beteiligung.

#### • **Danke**

Abschließend wollen wir uns bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Uns ist bewusst, dass der aktuelle Umbau unseres Hauses enormen Einsatz und viel Verständnis erfordert. Umso mehr schätzen wir den Einsatz und das Engagement jeder und jedes Einzelnen.

Unser Dank gilt aber auch unseren bisherigen Geschäftspartnern. Danke für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten. Danke für das Verständnis und die vielen wertschätzenden Gespräche.

Der Vorstand:

Markus Beuchert

Gerhard Dangel

Christian Sassmann



## Bilanz zum 30. Juni 2019

### Aktiva

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	110.595.652,76	36.953
2. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig	11.163.317,05	17.389
3. Forderungen an Kunden	261.256.727,60	332.583
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Emittenten	5.500.000,00	5.500
5. Beteiligungen	3.013.488,41	3.013
6. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.267.500,00	1.268
7. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	207.097,75	249
8. Sachanlagen	913.990,34	948
9. Sonstige Vermögensgegenstände	2.946.008,95	3.443
10. Rechnungsabgrenzungsposten	341.321,75	330
11. Aktive latente Steuern	823.103,27	763
	<b>398.028.207,88</b>	<b>402.439</b>



## Passiva

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	5.000.000,00	5.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) sonstige Verbindlichkeiten	358.209.257,09	359.749
darunter		
aa) täglich fällig	213.245.708,69	230.224
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	144.963.548,40	129.525
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.453.719,30	1.170
4. Rechnungsabgrenzungsposten	28.735,06	14
5. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	85.925,09	57
b) sonstige	1.425.680,27	1.284
	1.538.605,36	1.341
6. Ergänzungskapital gem. Teil 2, Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	7.100.000,00	7.100
7. Gezeichnetes Kapital	17.651.985,00	17.652
8. Kapitalrücklagen		
a) gebundene	7.351.944,34	7.352
b) nicht gebundene	3.848.693,12	3.849
	11.200.637,46	11.201
9. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	3.247.312,92	3.247
10. Bilanzverlust	-7.402.044,31	-4.034
	<b>398.028.207,88</b>	<b>402.439</b>

## Aktiva

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Auslandsaktiva	84.334.989,56	98.604

## Passiva

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 TEUR
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Eventualverpflichtungen darunter Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	2.563.706,87	2.564
2. Kreditrisiken	14.369.911,31	32.065
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	29.652.481,63	33.490
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter	223.322.563,47	270.374
a. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a der Verordnung (EU) 575/2013 – harte Kernkapitalquote 10,71 % (2018: 10,20 %)		
b. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. b der Verordnung (EU) 575/2013 – Kernkapitalquote 10,71 % (2018: 10,20 %)		
c. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) 575/2013 – Gesamtkapitalquote 13,28 % (2018: 12,39 %)		
5. Auslandspassiva	82.926.136,66	99.612

# Gewinn- und Verlustrechnung

## 01.01. – 30.06.2019

	01.01.2019 bis 30.06.2019 EUR	01.01.2018 bis 30.06.2018 TEUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge	4.306.011,27	4.495
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	13.619,20	31
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.282.890,48	-1.090
<b>I. Nettozinsertrag</b>	<b>3.023.120,79</b>	<b>3.405</b>
3. Erträge aus Beteiligungen	58.530,06	34
4. Provisionserträge	741.583,61	1.195
5. Provisionsaufwendungen	-491.784,76	-736
6. Sonstige betriebliche Erträge	860.875,51	1.011
<b>II. Betriebserträge</b>	<b>4.192.145,21</b>	<b>4.906</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-4.972.321,03	-4.706
a) Personalaufwand	-3.015.673,45	-2.927
darunter:		
aa) Gehälter	-2.355.082,25	-2.307
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-570.378,63	-550
cc) sonstiger Sozialaufwand	-28.221,23	-36
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0
ee) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	-61.991,34	-34
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-1.956.647,58	-1.779
8. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 7 und 8 enthaltenen Vermögensgegenstände	-150.468,54	-162
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-313.686,60	-351
<b>III. Betriebsaufwendungen</b>	<b>-5.436.476,17</b>	<b>-5.219</b>

	01.01.2019 bis 30.06.2019 EUR	01.01.2018 bis 30.06.2018 TEUR
<b>IV. Betriebsergebnis</b>	<b>-1.244.330,96</b>	<b>-313</b>
10. Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	-2.683.777,71	-380
11. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Rückstellung für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken	502.747,74	258
12. Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	-23
<b>V. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.425.360,93</b>	<b>-457</b>
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	56.837,00	101
<b>VI. Jahresfehlbetrag (vor Rücklagenbewegung)</b>	<b>-3.368.523,93</b>	<b>-355</b>
<b>VII. Jahresverlust/-gewinn</b>	<b>-3.368.523,93</b>	<b>-355</b>
14. Verlustvortrag	-4.033.520,38	-2.667
<b>VIII. Bilanzverlust</b>	<b>-7.402.044,31</b>	<b>-3.023</b>

**AutoBank AG**

Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 3

A-1100 Wien

T +43 1 60190-0

[office@autobank.at](mailto:office@autobank.at)

[www.autobank.at](http://www.autobank.at)